

4.N.153.004

Rue Lannay 14
Mois 1900



Liebe Auguste!

Heute bekam ich Ihre liebe Karte und die Zeitung. Beide sehr willkommen. Ich freue mich sehr über Legrons Interputation. Man schreibt mir aus Budapest, dass es sehr kraftvoll gewesen sei. - Ich befürde mich schon ganz gut. Die warme Stimmung ist vorbei. Ich bin bei einem lieben Onkel gewesen und es war grandartig. Er hatte schon die Brontës gelesen und wusste wie die Szenen bei uns stehen. Ich habe die drei gehabt Reclam aufgezogen einen Vorhang über Finnland

tikel für "die Waffen wieder" bekommen. Die Verfassung hat sehr gut die Schwierigkeit der Italien Oppositor zu gestellt wie die Räte um die heile Suppe. Jetzt kommt die Frage, ob wir in denselben Senda. Wo ist die Frau Bertha aber noch besser die Reaktion ihres Pausen. Just es zu hören von mir wissen Sie Hilfe zu bitten. Das Sprichwort sagt: "Gieb dem Teufel ein Kind und er nimmt die ganze Hölle." So ist es jetzt mit mir, meine liebe. Sie können mir so fröhlich entgegen zu jetzt werden. Ich jeden Tag mit der finnischen Frage gequält. - Sie haben keineswegs den Artikel für die Operette gefunden, Schauspielerin. Gegen endlich für sehr wettbeworben war und da ja es im Gegentheil für sehr wettbeworben war und da ja Vorfahrt kommen können. — Viel Glück.

Meine Seeliebste
Hans

zu halten. Er ist Freund von uns gewes u. er wird uns helfen mein Ziel zu erreichen. Gestern gingen wir schon gut anmen an ihm fanden ihn aber nicht zu Hause. Ich habe es wieder los. Ein unsrer Sommer habe ich schon einen hübschen Plan. Eine Freundschaft von uns fördert mich auf zu ihr zu kommen u. dort Vorträge für ihr Volk zu halten. Sie wohnt in einer sehr hübschen Gegend, hat ein schönes Haus etc. Wir fahren zusammen, während ich einige Vorträge halte, während Sie aus auf dem Lande u. c. die landwirtschaftlichen Schönhei- des Landes kennen. Dann im September sind wir in Helsingfors. Es ist eine Umzählung u. eine Feiermeise wolle Sie ja doch unterneh- men. — Ich bin neugierig zu sehn wann der Dr. B. sein Versprechen erfüllen wird. — Ich habe einen ch-

Theinen Augen
Meinen Augen
Gefügt / die eine Frau die
Sich nicht bestimmt

